



HAUSAUFGABENKONZEPT

DER GRUNDSCHULE STEINHEIM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER OGS STEINHEIM

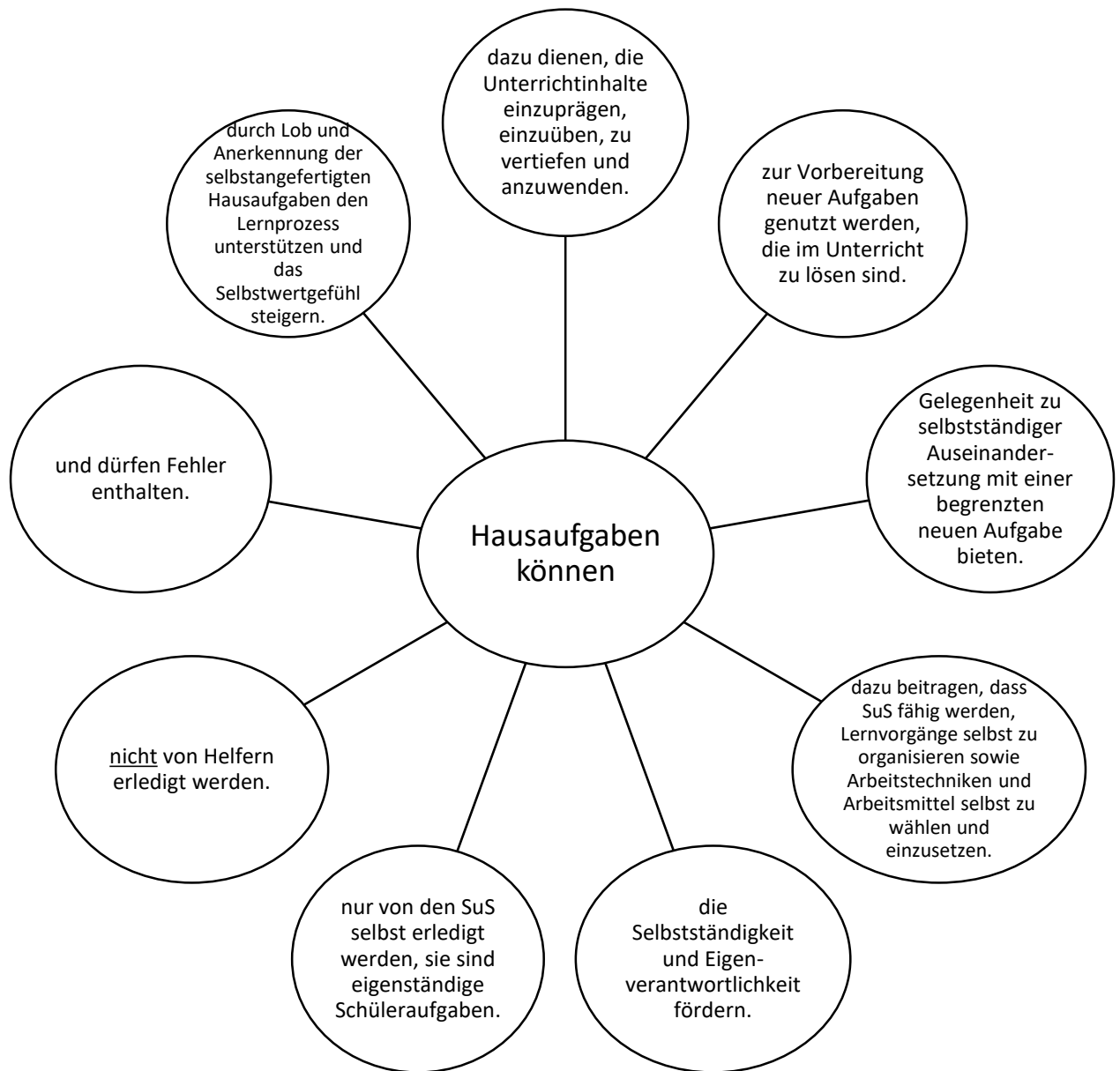
Grundlagen

Als Grundlage für das Hausaufgabenkonzept der Grundschule Steinheim dienen das Schulgesetz NRW, die ADO sowie die aktuellen Erlasse des Landes NRW. Bei der Entwicklung dieses Konzeptes wurde weiterhin der Hausaufgabenleitfaden für den Offenen Ganzttag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) berücksichtigt.

Nadine Jochheim-Schlüter / Christa Birkenfeld-Lenschen
email@grundschule-steinheim.de

1. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. ZIELE VON HAUSAUFGABEN



1.2. DIE ERTEILUNG VON HAUSAUFGABEN ERFOLGT NACH DEN GRUNDSÄTZEN:

- Alle Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen. Hausaufgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind unzulässig.
- Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d. h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit gelöst werden können.
- Damit die selbstständige Lösung von Hausaufgaben möglich ist, müssen diese eindeutig und klar, ggf. schriftlich formuliert werden; die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.

- Es empfiehlt sich, die gestellten Aufgaben nach der Leistungsfähigkeit, der Belastbarkeit und den Neigungen der Schülerinnen und Schüler zu differenzieren.

1.3. HAUSAUFGABENZEITEN /ZEITLICHE VORGABEN

Hausaufgaben sind von der Lehrkraft entwickelte Aufgabenstellungen an die SuS, die aus dem Unterricht erwachsen. Sie setzen bei den Fähigkeiten der SuS an und sind selbstständig und in angemessener Zeit zu leisten. Als „angemessen“ werden folgende Zeiten vorgegeben:

- 1. und 2. Schuljahr: 30 Minuten
- 3. und 4. Schuljahr: 45 Minuten

Die zeitliche Vorgabe meint konzentrierte Arbeitszeit. Am Freitag werden in der Regel keine Hausaufgaben erteilt.

2. QUALITÄT UND STRUKTUR VON HAUSAUFGABEN

Es ist der Schule wichtig, den SuS neben der Übung und dem Training auch kreative und weiterführende Aufgaben anzubieten. (Hausaufgaben können auch die Lernfreude unterstützen.) Als Übungsaufgaben setzen sie dort an, wo der einzelne Schüler/die einzelne Schülerin steht. Sie überfordern und unterfordern nicht. Hausaufgaben können auch auf die natürliche Neugier der SuS setzen und/oder auch die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein stärken. Sie müssen nicht für alle Kinder einer Lerngruppe/Klasse gleich sein. Es geht darum, die Fähigkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Kindes auch bei den Hausaufgaben ernst zu nehmen. Differenzierte Aufgabenstellungen, ggf. nach Lernstand des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin unterschiedene Aufgaben, sind daher notwendig. Von daher ist es durchaus möglich, dass Kinder einer Lerngruppe unterschiedliche Hausaufgaben bekommen, die sich am Lernstand des einzelnen Kindes orientieren.

Hausaufgaben sind Schüleraufgaben:

- Die Schüler dürfen bei den Hausaufgaben durchaus auch Fehler machen. Im Regelfall werden typische Fehlerstrukturen im Unterricht bei der Besprechung der Hausaufgaben thematisiert, Lösungswege werden aufgezeigt und Korrekturen ermöglicht.
- Die Hausaufgaben des einzelnen Kindes werden in der Hausaufgabenbetreuung nicht vollständig auf Richtigkeit hin korrigiert. Wurde das Prinzip verstanden, können durchaus noch Fehler vorhanden sein.

3. ORGANISATION UND RITUALE

Feste Organisationsstrukturen und Rituale erleichtern und unterstützen die Arbeit der SuS.

3.1. AUFSCHREIBEN VON HAUSAUFGABEN

Zu den Aufgaben der SuS gehört das Aufschreiben der Hausaufgaben in den Schulplaner. Die Lehrkräfte üben das Aufschreiben mit den Kindern und unterstützen diese individuell dabei.






Das Aufschreiben der Hausaufgaben dient allen an den Hausaufgaben beteiligten Personen (SuS, Lehrkräfte, OGS-Mitarbeiter:innen und Eltern) als verbindliche Orientierung zur Erledigung der Hausaufgaben.

Jede Klasse / jeder Jahrgang benutzt z.T. individuelle Hausaufgaben Symbole. Diese werden zu Beginn jedes Schuljahres im Schulplaner vermerkt.

3.2. KONTROLLE VON HAUSAUFGABEN

Aus Fehlern lernt man und sie geben der Lehrkraft zusätzlichen Aufschluss über den individuellen Lernprozess des Kindes. Deshalb ist es wichtig, dass auf aufgetretene Fehler hingewiesen wird, diese jedoch nicht durch Erwachsene verbessert werden. Nicht gewollt und auch nicht hilfreich aber ist die Erledigung der Hausaufgaben durch die Helfer (Eltern, Hausaufgabenkräfte, Mitschüler:innen), weil das Kind selbst die Hausaufgaben noch nicht verstanden hat. Die SuS erhalten zu Hause und in der Hausaufgabenbetreuung Hilfe zur Selbsthilfe. In der OGS-Hausaufgabenbetreuung und zu Hause sollte grundsätzlich eine Kontrolle auf Vollständigkeit erfolgen. Die Kontrolle auf Richtigkeit der Hausaufgaben erfolgt in unterschiedlicher Ausprägung in der Schule. Im Regelfall werden typische Fehlerstrukturen im Unterricht bei der Besprechung der Hausaufgaben thematisiert, Lösungswege werden aufgezeigt und Korrekturen ermöglicht.

Um allen an den Hausaufgaben eines Kindes beteiligten Personen eine Rückmeldung zu den Hausaufgaben zu geben, gilt folgendes Rückmeldesystem:

Zeichen	Bedeutung
Unterschrift / Kürzel	Hausaufgaben gesehen / bis hierher gekommen (Unterschrift z.B. an einer Aufgabe im Mathebuch)
	Ende der Hausaufgabenzeit erreicht
	Aufgabe wurde nicht verstanden
	Zu Hause beenden
	SuS unkonzentriert / konnte nicht arbeiten
	Heute besonders gut gearbeitet

Das Rückmeldesystem befindet sich im Schulplaner und kann von allen Personen genutzt werden.

4. HAUSAUFGABENBETREUUNG IN DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Den SuS wird im Rahmen der OGS ein Arbeitsplatz in einem Klassenraum zur Erledigung ihrer Hausaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrkräften und Mitarbeiter:innen der OGS geleistet. Der Richtwert für die Größe einer Hausaufgabengruppe beträgt 10

SuS. Die Hausaufgabenbetreuung der OGS soll eine gewisse Kontinuität bieten. Häufig wechselnde Kräfte sind zu vermeiden.

Hausaufgaben sind ein fester Bestandteil in der Tagesstruktur der Offenen Ganztagschule. Ziel der Hausaufgabenbetreuung der OGS ist, dass die Schüler lernen ihre Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen.

In jeder OGS gibt es im Tagesablauf einen festen Zeitraum für Hausaufgaben:

- Jahrgänge 1 und 2: Zeitraum von 13.10 bis 14.00 Uhr
- Jahrgänge 3 und 4: Zeitraum von 14.00 bis 15.00 Uhr

Prinzipiell verfolgt die Hausaufgabenbetreuung das Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und die Schüler zu einer selbständigen Arbeitsweise hinzuführen. Grundsätzlich kann die Hausaufgabenbetreuung der OGS keine gezielte notwendige Nachhilfe oder Lernförderung ersetzen. Die pädagogischen Mitarbeiter:innen geben bei Bedarf Hilfestellung. Sie kontrollieren die Vollständigkeit der Hausaufgaben. Auf Fehler in den Hausaufgaben wird in angemessener Weise in Bezug auf Inhalt und Umfang hingewiesen. Die erledigten Hausaufgaben werden von den zuständigen Betreuungskräften abgezeichnet.

Hier spielt die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkräften und OGS-Mitarbeiter:innen eine wichtige Rolle. Allgemein geltende Vereinbarungen und Absprachen zu den Hausaufgaben sind allen beteiligten offen zugänglich. Darüber hinaus können individuelle Absprachen zu einzelnen Kindern getroffen werden.

Bei Problemen und Schwierigkeiten in Arbeits- und Leistungsverhalten werden gezielte Beratungsgespräche mit Eltern, Lehrern und OGS notwendig. Gemeinsam werden Strategien entwickelt zur Aufarbeitung der Schwierigkeiten.

5. AUFGABEN ALLER BETEILIGTEN

5.1. LEHRERINNEN UND LEHRER

- wählen im Umfang angemessene und für alle SuS verständliche, ggf. individuelle Aufgaben aus.
- sorgen dafür, dass alle Hausaufgaben bei jedem Schüler schriftlich vorliegen.
- leiten ihre Schüler zu einer ordentlichen und übersichtlichen Heftführung an.
- kontrollieren und würdigen regelmäßig die gemachten Hausaufgaben.
- informieren Eltern, wenn es Probleme mit den Hausaufgaben gibt (z.B. Nichterledigung).

5.2. PÄDAGOGISCHE MITARBEITER:INNEN / OGS-MITARBEITER:INNEN

- sorgen für einen festen Zeitrahmen und eine ruhige Arbeitsatmosphäre bei den Hausaufgaben.
- geben bei Bedarf Hilfestellung.
- achten auf die Heftführung.
- zeichnen erledigte Hausaufgaben ab.
- kontrollieren die Vollständigkeit, aber nicht alle Aufgaben auf Richtigkeit.
- schreiben eine Notiz bei Problemen in den Schulplaner.
- sind im regelmäßigen Austausch mit den Lehrkräften und geben Rückmeldung bei Schwierigkeiten.

5.3. ELTERN

- sorgen für einen festen, ruhigen, aufgeräumten Arbeitsplatz.
- sorgen für ein störungsfreies Umfeld (Radio, Fernseher etc. sind ausgeschaltet).
- sorgen für einen festgelegten, mit den Kindern vereinbarten Zeitraum (Regelmäßigkeit).
- unterstützen die Kinder bei der selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben.
- sorgen dafür, dass nachzuholende Aufgaben erledigt werden.
- helfen ihren Kindern dabei, den Schulranzen/die Schultasche aufzuräumen.
- erneuern und ersetzen fehlende oder kaputte Arbeitsmaterialien (z.B. Bleistift, Klebestift)
- kontrollieren regelmäßig den Schulplaner und die Postmappe.
- wenden sich bei Fragen oder Problemen an die Klassenlehrkraft ihres Kindes,
- würdigen die Hausaufgaben ihrer Kinder und schauen sie in regelmäßigen Abständen an (nachträgliche gemeinsame Fehlerkorrektur ist durchaus möglich und auch erwünscht).

5.4. SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die aufgeführten Punkte sind als Ziele zu verstehen. In der 1. Klasse wird ihre Umsetzung gefördert und zunehmend eingefordert.

- SuS notieren sich ihre Hausaufgaben selbstständig ins Hausaufgabenheft.
- Sie überprüfen, ob sie die Aufgabenstellung verstanden haben und fragen ggf. nach,
- sorgen dafür, dass sie die notwendigen Materialien haben,
- konzentrieren sich auf ihre Arbeit,
- arbeiten zügig und zielgerichtet in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit,
- wissen, wo sie Hilfe erhalten und finden,
- erledigen die Hausaufgaben so gut sie können,
- holen vergessene Hausaufgaben nach und zeigen sie unaufgefordert ihrer Lehrkraft,
- geben schriftliche Informationen sofort an ihre Eltern weiter.

Für Schülerinnen und Schüler in der OGS-Hausaufgabenbetreuung gilt zusätzlich:

- Sie bemühen sich um eine zügige, ordentliche und selbstständige Arbeitsweise,
- fertigen die Hausaufgaben möglichst in Stillarbeit an,
- nehmen Rücksicht auf ihre Schulkameraden,
- zeigen an, wenn sie Hilfe brauchen oder ihre Hausaufgaben beendet haben,
- erledigen mündliche Hausaufgaben, wie z.B. Blitzrechnen, Auswendiglernen, Lesen etc. zu Hause.

Für die Erledigung der Hausaufgaben in der OGS haben die SuS die benötigten Materialien mit sich zu führen. Fehlende Schulmaterialien (Radiergummi, Bleistift, Lineal, usw.) können leihweise in Anspruch genommen werden. Alle Materialien werden den SuS durch die Hausaufgabenkisten zugänglich gemacht.

Abschließend sei vorsorglich aber noch einmal darauf hingewiesen, dass bei allem Bemühen der Beteiligten letztlich die Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben bei den Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsberechtigten liegt.